

# Wurzeln und Flügel



KOMPETENZMODELL FÜR DEN  
DEUTSCHUNTERRICHT DER DEUTSCHEN  
NATIONALITÄTENSCHULEN IN UNGARN

# Einleitung

Das Kompetenzmodell ist als Teil der komplexen Beschreibung des ungarndeutschen Bildungswesens in Verbindung mit dem Bildungsleitbild Wurzeln und Flügel<sup>1</sup> der Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen, dem Rahmenlehrplan für den Deutschunterricht der deutschen Nationalitätenschulen<sup>2</sup>, den Bildungs- und Erziehungszielen sowie den lokalen Lehrplänen der ungarndeutschen Schulen zu sehen.

Sowohl aufgrund des schulischen Lernzusammenhangs als auch aufgrund der Einbettung in den speziellen Bereich der Minderheitenbildung setzt das vorliegende Kompetenzmodell und die darin ausgeführten „Kann-Beschreibungen“ deutlich andere Schwerpunkte, als das Kompetenzmodell des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen<sup>3</sup>, obgleich sich für die allgemeine Beschreibung sprachlicher Niveaustufen folgende Schnittstellen ergeben:

Klassenstufe 6	Klassenstufe 8	Klassenstufe 12 (Abitur)
■ A1	■ A2-B1	■ B2

Das Kompetenzmodell für den Deutschunterricht der ungarndeutschen Schulen beschreibt folgende Bereiche:

- A. Sprachliche Handlungskompetenz
- B. Landeskundlich-interkulturelle Kompetenz
- C. Linguistische Kompetenz
- D. Methodenkompetenz

Innerhalb der Bereiche A, B, C und D ist die Entwicklung von Teilkompetenzen jeweils für das Ende der Klassenstufen 4, 6, 8, 10 und 12 beschrieben.

Ist in den Tabellen des Kompetenzmodells allgemein von Texten die Rede, sind darunter in der Regel sowohl lineare (schriftliche, mündliche) als auch nicht lineare Texte gemeint. Bei manchen Kann-Beschreibungen wird „Text“ zum besseren Verständnis der Anforderung zusätzlich spezifiziert. Die Konkretisierung, welche altersgemäßen Texte im Unterricht eingesetzt werden, ist nicht Gegenstand eines Kompetenzmodells. Sie erfolgt in den Lokalen Lehrplänen.

<sup>1</sup> Wurzeln und Flügel – Leitbild des ungarndeutschen Bildungswesens. Hrsg.: Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen, o.O.; 2010

<sup>2</sup> Rahmenlehrplan für den Deutschunterricht der deutschen Nationalitätenschulen. Hrsg.: Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen, o.O.; 2011. Zusätzlich liegen vor: „Kompetenzmodell für den Deutschunterricht der bilingualen deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn“ und „Rahmenlehrplan für den Deutschunterricht der bilingualen deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn“, jeweils hrsg. von: Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen, o.O.; 2010

<sup>3</sup> Europarat (Hrsg.): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Langenscheidt. Straßburg 2001

# Die einzelnen Bereiche

## A. SPRACHLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ

Im Deutschunterricht steht im weitesten Sinne der aufgaben- und problemorientierte Umgang mit Informationen im Mittelpunkt. Informationen werden im Unterrichtszusammenhang und bei Leistungsmessungen hauptsächlich in Form von linearen Texten im weiteren Sinne (Äußerungen in geschriebener oder nicht geschriebener, aber schreibbarer Form) oder nicht linearen Texten vermittelt.

Die Bearbeitung von Texten (A.a.) und die Kommunikation über Texte (A.b.) sind im Bereich der sprachlichen Handlungskompetenz als Schwerpunkte beschrieben, obwohl die Abgrenzung von der Entwicklung der allgemeinen Interaktionskompetenzen (A.c.) im Einzelfall schwierig ist.

### A.a. Unterrichtsgegenstände verstehen

Die Entnahme von Informationen, ihre Fokussierung auf bestimmte Fragestellungen, die Analyse kommunikativer Absichten sowie das Bewerten von Unterrichtsgegenständen sind Kern der Rezeption.

#### ■ A.a.1. Inhalte und Informationen erfassen

Zielgerichtetes Entnehmen und Bearbeiten von Informationen

#### ■ A.a.2. Texte und Medien untersuchen und bearbeiten

Strukturieren und Bearbeiten von Sachverhalten bzw. Problemstellungen, sowie Übertragen von gewonnenen Erkenntnissen auf andere Zusammenhänge

#### ■ A.a.3. Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen

Durchdringen, Beurteilen und Bewerten (u.U. komplexerer) Themen, sowie kreative Auseinandersetzung mit Themen

### A.b. Unterrichtsgegenstände gestalten

Die Kompetenz zu themenorientierter Interaktion über Unterrichtsgegenstände, d.h. die sachgerechte Vermittlung von Inhalten, die adressaten- und zweckorientierte Aufbereitung

und Vermittlung von u. U. komplexeren Zusammenhängen sowie sachgerechtes Argumentieren und Diskutieren ist Kern der Textproduktion.

■ **A.b.1. Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln**

Sachgerechtes, strukturiertes, sprachlich adäquates Darstellen von Inhalten

■ **A.b.2. komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten**

Darstellen der Ergebnisse eigener Auseinandersetzung mit (komplexeren) Sachverhalten in adressaten- und situationsgerechter Art und Weise

■ **A.b.3. argumentieren, diskutieren, Stellung nehmen**

Auseinandersetzung mit einer Problemstellung oder Thematik in schriftlicher bzw. mündlicher Form und dabei sachliches Stützen bzw. Widerlegen von Positionen sowie Formulieren einer persönlichen Stellungnahme (Behauptung, Begründung, Beispiel)

## **A.c. allgemeine Interaktionsfähigkeit**

Die Kompetenz zu erfolgreicher mündlicher Kommunikation in unterschiedlichen situativen Zusammenhängen umfasst hauptsächlich soziolinguistische Aspekte des sprachlichen Handelns.

■ **A.c.1. Mitreden – Mitgestalten**

Verfügbarkeit über kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die sachgerechte, sprachlich adäquate Teilnahme am Unterricht, an deutschsprachigen Kommunikationssituationen im und außerhalb des Schullebens sowie im Umgang mit deutschsprachigen Medien ermöglichen

■ **A.c.2. Kommunikationskultur**

Selbstständiges Erfassen und Analysieren der sozialen Dimension kommunikativen Handelns sowie ihre gedankliche und sprachliche Bearbeitung

■ **A.c.3. Sprachmittlung**

Verstehen von Texten hinsichtlich Form bzw. Inhalt und Übertragen in eine andere Sprache in sach- und adressatengerechter Art und Weise



*Der / die Schüler(in) kann*

## A.a.1. Inhalte und Informationen erfassen

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
A.a.1.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>aufgrund der Gestaltung von Texten oder der Kombination von Texten und Visualisierungen den Informationsgehalt eines Textes global benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aufgrund der Gestaltung von Texten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>die Textsorte bestimmen</li> <li>den Informationsgehalt eines Textes (Textabschnitts) global benennen</li> <li>den wesentlichen Inhalt nicht linearer Texte beschreiben</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Informationsgehalt und, sofern dieser bruchlos formuliert ist, den Hauptgedanken eines einfachen Textes (Textabschnitts) sprachlich einfach beschreiben</li> <li>die Textsorte / literarische Gattung / Art nichtlinearer Texte benennen</li> <li>den Aufbau eines Textes mit einfachen Redemitteln beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Informationsgehalt und den/die Hauptgedanken eines Textes (Textabschnitts) sprachlich hinreichend differenziert zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Informationsgehalt und den/die Hauptgedanken eines Textes (Textabschnitts) sprachlich differenziert wiedergeben</li> </ul>
A.a.1.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfach formulierte Informationen in Texten auffinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfach formulierte Informationen in Texten isolieren und aufgabenbezogen verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Informationen in Texten isolieren, und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texten Informationen entnehmen und aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen in Texten miteinander kombinieren und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden</li> </ul>
A.a.1.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u. U. nach Wiederholung) mit Hilfe textbezogener Aufgaben umfassend verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u. U. nach Wiederholung) mit Hilfe textbezogener Aufgaben umfassend verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Informationsgehalt von Texten (u. U. nach Wiederholung) verstehen und die Informationen aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte detailliert (u. U. nach Wiederholung) verstehen und die Informationen aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>auch komplexere Texte detailliert (u. U. nach Wiederholung) verstehen und die Informationen aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden</li> </ul>
A.a.1.4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder/Illustrationen mit sprachlich einfachen Mitteln beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder/Illustrationen mit sprachlich einfachen Mitteln auch hinsichtlich der subjektiven Wirkung beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder/Illustrationen hinsichtlich Aufbau und subjektiver Wirkung geordnet und nachvollziehbar darlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder/Illustrationen der Aufgabenstellung gemäß interpretieren</li> </ul>

Der / die Schüler(in) kann

## A.a.2. Texte und Medien untersuchen und bearbeiten

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12	
A.a.2.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Richtigkeit von Aussagen in Bezug auf einen Text prüfen und begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fakten und Meinungen in einem Text unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Argumentationen auf ihre Stimmigkeit hin überprüfen, bestätigen oder gegebenenfalls widerlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte erschließen und Leitgedanken herausarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte strukturiert und systematisch erschließen, Leitgedanken herausarbeiten, sowie Fragen und Probleme bearbeiten</li> </ul>
A.a.2.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte in sinnvolle Einheiten gliedern, bzw. aus Teilen Texte rekonstruieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte hinsichtlich inhaltlicher bzw. formaler Merkmale in zusammengehörende Einheiten teilen und nach vorgegebenen Gesichtspunkten untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte strukturiert erschließen und einzelne Textaspekte oder Zusammenhänge nach vorgegebenen Gesichtspunkten herausarbeiten und in eigene Erfahrungszusammenhänge einordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wesentliche sprachliche Mittel eines Textes erkennen, mit denen bestimmte Wirkungen erzielt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ anhand deutlicher sprachlicher Mittel die Intention eines mündlichen oder schriftlichen Textes erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Intention eines mündlichen oder schriftlichen Textes herausarbeiten</li> </ul>
A.a.2.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ den subjektiven Eindruck den ein mündlicher oder schriftlicher Text hervorruft mit einfachen sprachlichen Mitteln ausdrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ auffallende Mittel benennen, durch die eine Wirkung eines mündlichen oder schriftlichen Textes auf den Leser/Hörer hervorgerufen wird</li> </ul>				

Der / die Schüler(in) kann

## A.a.3 Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
A.a.3.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>in linearen Texten die Problematik von Handlungen oder Konfliktlösungen erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu Handlungen / Konfliktlösungen in linearen Texten eine eigene Meinung formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in linearen Texten die Problematik von Handlungen / Konfliktlösungen herausarbeiten und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Texten die Problematik von Handlungen / Konfliktlösungen und deren Motive / Ursachen herausarbeiten und beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Texten die Problematik von Handlungen / Konfliktlösungen und deren Motive / Ursachen herausarbeiten, mit dem eigenen Wertesystem vergleichen und bewerten</li> </ul>
A.a.3.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Beziehungen zwischen Text und Visualisierung erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltliche Beziehungen zwischen Informationen (in einem Text, zwischen Texten, zwischen Text und Visualisierung) erkennen und erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus inhaltlichen Beziehungen zwischen Informationen (in einem Text, zwischen Texten, zwischen Text und Visualisierung) Schlussfolgerungen zur Lösung einer Aufgabe ziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Problemstellung / eine Fragestellung gliedern und die für die Problemlösung / Beantwortung der Frage benötigten Informationsbereiche erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Themen / Problemstellungen / Fragestellungen strukturieren, Informationsbereiche benennen bzw. Informationsbedarf formulieren</li> </ul>
A.a.3.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit einem sachorientierten Text unter vorgegebenen Fragestellungen auseinandersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit einem sachorientierten Text unter bestimmten Fragestellungen auseinandersetzen und Verbindungen mit seinem / ihrem Alltagswissen herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit einem sachorientierten Text allgemeinen Wissens kritisch auseinandersetzen und Stellung nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit einem sachorientierten Text kritisch auseinandersetzen und Stellung nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich auch mit einem komplexeren sachorientierten Text kritisch auseinandersetzen und eine argumentativ begründete eigene Position entwickeln</li> </ul>
A.a.3.4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Texten in eine andere Darstellungsform bringen, wobei die eigene Interpretation deutlich werden kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Textvorlage aufgrund der Kenntnis der inhaltlichen und formalen Struktur angemessen ausgestalten oder beenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungsverläufe rekonstruieren und Möglichkeiten alternativer Handlungen oder Lösungen entwerfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aufgrund der Kenntnis struktureller und inhaltlicher Merkmale Texte rekonstruieren oder entwerfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aufgrund der Kenntnis struktureller und inhaltlicher Merkmale Texte rekonstruieren oder entwerfen</li> </ul>

Der / die Schüler(in) kann

## A.b.1. Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
Ab.1.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inhalte / Informationen strukturiert und sachlich richtig wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inhalte / Informationen strukturiert, sachlich richtig und sprachlich angemessen wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ den Aufbau von Argumentationen in Texten darstellen</li> </ul>	
Ab.1.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Objekte, Darstellungen, Ereignisse mit einfachen sprachlichen Mitteln im wesentlichen vollständig und nachvollziehbar beschreiben bzw. vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Objekten, Darstellungen, Ereignissen oder Texten Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede feststellen, nach nachvollziehbaren Kriterien logische Gruppen bilden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ zentrale Sachlagen bei Objekten, Darstellungen, Ereignissen oder Texten strukturiert und sprachlich klar darlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ relevante Sachlagen sachlich vollständig und zutreffend, sowie sprachlich angemessen darlegen</li> </ul>
Ab.1.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ lyrische, epische und szenische Texte vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ lyrische, epische und szenische Texte in einer dem Text entsprechenden Gestaltung vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ lyrische, epische und szenische Texte auch mit Differenzierungen in Details vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ den Vortrag eigener und fremder Texte der Textsorte und Wirkungsabsicht entsprechend ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ den Vortrag eigener und fremder Texte der Textsorte und Wirkungsabsicht entsprechend selbstständig planen und den Vortrag wirkungsvoll ausführen</li> </ul>
Ab.1.4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ vorgegebene Strukturen und Sprachmittel schriftlich variieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ mit vorgegebenen Gliederungsmerkmalen und Sprachmitteln situations- und adressatengerecht schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nach bekannten Gliederungsmerkmalen und mit einfachen Sprachmitteln informell oder formalisiert schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ entsprechend dem Schreibenlass informelle oder formalisierte Texte verfassen, wobei die jeweiligen textsortenspezifischen Kriterien überwiegend eingehalten werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ entsprechend dem Schreibenlass und unter weitgehender Beachtung der jeweiligen Kriterien informelle oder formalisierte Texte verfassen</li> </ul>



Der / die Schüler(in) kann

## A.b.2. Komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
Ab.2.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ In monologischen Kommunikationssituationen eigene Arbeitsergebnisse wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ In monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen eigene Arbeitsergebnisse unter Anleitung adressatengerecht gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ In monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen Arbeitsergebnisse meist selbständig sach- und adressatengerecht übermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen von Arbeitsergebnissen auch gedankliche Differenzierungen übermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen auch schwierigere Sachverhalte nachvollziehbar vermitteln</li> </ul>
Ab.2.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogischen Kommunikationssituationen kurze, verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogischen Kommunikationssituationen Feststellungen anderer aufgreifen und daran anknüpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogische Kommunikationssituationen eigene, sachlich und logisch nachvollziehbare Argumente einbringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogische Kommunikationssituationen eigene, sachlich und logisch nachvollziehbare Argumente einbringen und auf Gegenpositionen sachlich reagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ auch in dialogischen Kommunikationssituationen Gedankengänge sachlich, logisch und sprachlich klar darstellen</li> </ul>
Ab.2.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ inhaltliche Zusammenhänge in einem Text darstellen mit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ vorgegebenen, einfachen Darstellungsformen</li> <li>■ und vorgegebenen Sprachmitteln</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt skizzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ inhaltliche Zusammenhänge in einem Text oder zwischen Texten darstellen mit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ selbstgewählten Darstellungsformen und Sprachmitteln</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammenführen und in einem Text darstellen</li> </ul>	
Ab.2.4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Ergebnisse der Bearbeitung einer Aufgabe darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ eigenes Wissen und Kenntnisse anderen zugänglich machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ aus der Beschäftigung mit Texten gewonnene Ergebnisse für Andere nachvollziehbar entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Relevanz von Texten und anderen Quellen für die Bearbeitung von Themen Anderen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Relevanz von Texten und anderen Quellen für die Bearbeitung von Themen Anderen erläutern</li> </ul>
Ab.2.5.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterrichtsgegenstände in Bezug zu vorhandenem Weltwissen setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ eigenes Wissen und Kenntnisse anderen zugänglich machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ allgemeinere Kenntnisse spezialisierte Kenntnisse strukturieren und klar vermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ komplexere Problemstellungen aufgliedern und die Logik der Aufgliederung erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Problemstellungen in Zusammenhang zu allgemeinen Wissensbeständen bringen und diesen Zusammenhang darstellen</li> </ul>

Der / die Schüler(in) kann

**A.b.3. Argumentieren, diskutieren, Stellung nehmen**

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
Ab.3.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ seine/ihre Meinung formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ seine/ihre Meinung darlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sich mit einem Problem / einem Sachverhalt auseinandersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ begründet Stellung nehmen und dabei                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ logische Verknüpfungen darstellen</li> <li>■ daraus Schlussfolgerungen ziehen und</li> <li>■ begründete Entscheidungen treffen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ unter weitgehend korrekter Verwendung von Argumentationsschemata (lineares oder dialektisches Argumentieren) eine Stellungnahme formulieren</li> </ul>
Ab.3.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogischen Kommunikationssituationen Zustimmung, Zweifel/ Unsicherheit und Ablehnung formulieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogischen Kommunikationssituationen mündliche Beiträge anderer auf das Wesentliche reduziert sachlich richtig zusammenfassen und</li> <li>■ Stellung dazu nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogischen Kommunikationssituationen unterschiedliche Positionen charakterisieren,</li> <li>■ Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten sachlich feststellen und</li> <li>■ u.U. einvernehmliche Problemlösungen vorschlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in dialogischen Kommunikationssituationen sachlich und ergebnisoffen handeln</li> <li>■ Zustimmung bzw. Ablehnung sachlich begründen</li> </ul>
Ab.3.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rollen gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rollen gestalten und ansatzweise reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ durch Perspektivenwechsel andere Positionen/Sichtweisen erfahren und dazu Stellung nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Handlungen und Motive von Personen untersuchen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in die Analyse und Bewertung von Situationen, Vorgängen, Ereignissen, Konflikten zeit- und kontextbezogene Betrachtungen einbeziehen</li> </ul>
Ab.3.4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte ergänzen oder umgestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte (reale oder fiktionale) ergänzen, weiterentwickeln oder umgestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Texte dialogisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ seine /ihre Meinung in selbstgewählten (sprachlichen / nichtsprachlichen) Formen kreativ darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sich mit Produktionen anderer auseinandersetzen</li> </ul>

Der / die Schüler(in) kann

## A.c.1. Mitreden – Mitgestalten

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
A.c.1.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einfache Auskünfte geben, Fragen stellen</li> <li>■ Verständnisschwierigkeiten zum Ausdruck bringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufgaben / Anweisungen zusammenfassen und ggf. weitergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ bei Informationsdefiziten gezielt nachfragen bzw. deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung heranziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ selbstständig deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung einsetzen</li> </ul>
A.c.1.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ gewohnte Unterrichtssituationen mit bekannten Redemitteln eigenständig bewältigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sich auch außerhalb der Unterrichtsstunden im Schulalltag orientieren und verständigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sich Lern- und Arbeitssituationen außerhalb des schulischen Rahmens anpassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sein sprachliches Handeln auf vorhersehbare Kommunikationssituation einstellen</li> </ul>
A.c.1.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ in verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten und dabei                             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeitsanweisungen bezüglich der Lernmaterialien, Lernwerkzeuge und gebräuchlicher Geräte umsetzen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PC und Internet mit deutschsprachigen Lernprogrammen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PC und Internet mit deutschsprachigen Programmen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PC, Internet und andere elektronische Kommunikationsmedien mit deutschsprachigen Programmen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ elektronische Kommunikationsformen ohne nennenswerte sprachliche Barrieren nutzen</li> </ul>

*Der / die Schüler(in) kann*

## A.c.2. Kommunikationskultur

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
A.c.2.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>angemessene Redemittel verwenden, um zu Wort zu kommen oder um das Wort abzugeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit verschiedenen geeigneten Redemitteln zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit einem relativ breiten Spektrum an Redemitteln in dialogischen Kommunikationssituationen das Wort ergreifen, bzw. abgeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in variabler, angemessener Form das Wort ergreifen oder abgeben und Redemittel einsetzen, um während des Redebeitrags Zeit zu gewinnen</li> </ul>
A.c.2.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit vorgegebenen sprachlichen Mitteln Höflichkeitskonventionen einhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen der allgemeinen Höflichkeitskonventionen sprachlich handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen der allgemeinen Höflichkeitskonventionen mit einem ausreichenden Bestand an Redemitteln für unterschiedliche Situationen sprachlich handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sein sprachliches Handeln auf unterschiedliche Kommunikationssituationen einstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationssituationen einschätzen und seine eigenen Sprachhandlungen im Rahmen der üblichen Konventionen angemessen anpassen</li> </ul>
A.c.2.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lob/Glückwünsche und Anteilnahme/Bedauern ausdrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefühle und Wünsche, Interessen oder Gleichgültigkeit ausdrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>auf Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störungen benennen und Abhilfe / Klärung anstreben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anderen sprachlich und formal differenzierte Rückmeldungen (feedback) geben</li> </ul>
A.c.2.4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und</li> <li>verbal oder nonverbal darauf reagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und</li> <li>verbal oder nonverbal mit der eigenen Position darauf reagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und</li> <li>spontan mit der eigenen Position darauf reagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Äußerungen Anderer offensichtliche rhetorische Mittel erkennen und unter Berücksichtigung der eigenen Position sprachlich angemessen darauf reagieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Äußerungen Anderer differenziertere rhetorische Mittel erkennen und einschätzen, bzw. in eigenen Äußerungen mit ausgewählten sprachlichen Mitteln eine bestimmte Wirkung erzielen</li> </ul>

*Der / die Schüler(in) kann*

## A.c.3. Sprachmittlung

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben.</li> <li>■ Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen in ihrem Sinngehalt auf Deutsch wiedergeben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kurze deutschsprachige Inhalte / Aussagen in ihrem Sinngehalt auf Ungarisch zusammenfassen.</li> <li>■ ungarische Äußerungen in den Hauptaussagen sinngemäß auf Deutsch zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ deutschsprachige Inhalte in ihren Hauptaussagen auf Ungarisch zusammenfassen.</li> <li>■ die Schlüsselinformationen ungarischer Texte inhaltlich richtig auf Deutsch zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Deutschsprachige Texte in ihren Schlüsselinformationen in Ungarisch zusammenfassen.</li> <li>■ ungarische Texte hinsichtlich ihrer Gesamtaussage auf Deutsch zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ längere deutsche mündliche oder schriftliche Texte auf Ungarisch wiedergeben.</li> <li>■ ungarische Texte auf Deutsch wiedergeben</li> </ul>

A.c.3.1.

A.c.3.2.



## B. LANDESKUNDLICHE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern

- a. Persönliche Lebensgestaltung
- b. Schule, Ausbildung und Beruf
- c. Kulturelles Leben und Medien
- d. Wirtschaft, Technik und Umwelt
- e. Gesellschaftliches Leben
- f. Geschichte und Politik
- g. Deutsche Sprache

Das Kompetenzmodell versteht Orientierungswissen stets handlungs- und bedeutungsbezogen. Es geht nicht um den Aufbau isolierten Faktenwissens an sich, sondern um die Darstellung von gesellschaftlichen Verhältnissen als Angebote an die Schülerinnen und Schüler für (Probe-) Handeln im pädagogischen Raum.

Im Kompetenzmodell sind zu den oben genannten obligatorischen Themenfeldern für die einzelnen Stufen empfohlene thematische Schwerpunkte angegeben, die im Sinne eines Spiralcurriculums eine inhaltliche Progression aufweisen. Diese thematischen Schwerpunkte sind im „Rahmenlehrplan für den Deutschunterricht der deutschen Nationalitätenschulen“ weiter ausdifferenziert. Die Entscheidung über die inhaltliche Schwerpunktsetzung im schulischen Curriculum wird durch die lokalen Lehrpläne der einzelnen Schulen und durch die Unterrichtspläne der FachlehrerInnen getroffen.

## B.LANDESKUNDLICHE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<i>verfügt der Schüler / die Schülerin über Orientierungswissen im Bereich</i>				

### B.a. Persönliche Lebensgestaltung

B.a.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eigene Person und Verwandtschaftsbeziehungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ alltägliche Aktivitäten</li> <li>■ soziale Kontakte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Freunde und Gruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesellschaftliche Trends und Modeströmungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lebensplanung</li> </ul>
B.a.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Körper und Körperpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesundheit und Krankheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesundheitsgefährdungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rauschmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Krankheit / Gesundheit als gesellschaftliche Herausforderung</li> </ul>
B.a.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ traditionelle ungarndeutsche Beschäftigungen von Kindern</li> <li>■ Freizeitbeschäftigungen von Kindern heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hobbies und Freizeitaktivitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sport und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Freizeitgesellschaft</li> </ul>

### B.b. Gesellschaftliches Leben

B.b.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Essen und Trinken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Essen und Trinken früher und heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lokale und globale Esskultur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Essen und Trinken: Kultur- und wirtschaftsgeschichtliche Bezüge</li> </ul>
B.b.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Familienfeste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Feste und Festtage:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ursprung, Sinn und Form von Festen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tradition im Wandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Migrationskulturen: Integration und Identität</li> </ul>
B.b.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ (keine Empfehlung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterschiede in der Lebensweise früher und heute im familiären Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterschiede in der Lebensweise früher und heute außerhalb der Familie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stadtleben - Landleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Globalkultur – Regionalkultur</li> </ul>

## B. LANDESKUNDLICHE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<i>verfügt der Schüler / die Schülerin über Orientierungswissen im Bereich</i>				
<b>B.c. Schule, Ausbildung und Beruf</b>				
B.c.1. ■ Schulfächer ■ Klassenraum	■ Schulltag ■ Schule als Lernort	■ Lernen in und außerhalb der Schule	■ Schule und Unterricht	■ Schule und Studium
B.c.2. ■ (keine Empfehlung)	■ Arbeit und Lebensunterhalt	■ Berufe, Arbeitswelt	■ Bildungswege und Erwerbstätigkeit	■ Bildungsniveau und Arbeitsmarkt
<b>B.d. Kulturelles Leben und Medien</b>				
B.d.1. ■ Einfache ungarndeutsche Tanzspiele, Lieder und Spiele	■ Musik als Teil kultureller Überlieferung	■ Musik- und Tanzszene als Teil der Jugendkultur	■ Musikszene in deutschsprachigen Ländern	■ Europäische Musik / Afroamerikanische Musik: Tradition und Gegenwart
B.d.2. ■ Sprichwörter, Sprüche, Reime und Gedichte (schwerpunktmäßig regional oder ungarndeutsch)	■ Gruppen- und altersspezifische Medien	■ Medien und ihre Wirkung	■ Information und Meinungsbildung	■ Gesellschaftlicher Einfluss von Medien
B.d.3. ■ traditionelle und moderne Märchen ■ Bildergeschichten / Comics	■ Gruppen- und altersspezifische Literatur	■ Kreativer Umgang mit Literatur	■ Literatur, Film und Fotografie als spezifische künstlerische Ausdrucksform	■ Beispiele zeitgenössischer Literatur
<b>B.e. Wirtschaft, Technik, Umwelt</b>				
B.e.1. ■ eigene Wohnung	■ eigener Wohnort ■ Wohnen allgemein	■ Topographische Orientierung im ungarischen und deutschsprachigen Raum	■ Ungarn und die deutschsprachigen Länder	■ Europa als Lebensraum ■ Globalisierung
B.e.2. ■ Einkauf	■ Infrastruktur des täglichen Lebens	■ Handwerk, Industrie und Landwirtschaft ■ Dienstleistungen ■ Tourismus	■ Erfindungen und Entwicklungen	■ Probleme und Herausforderungen, Grenzen der Technik
B.e.3. ■ Natur und Umwelt	■ Tierschutz	■ Umweltschutz	■ Mensch und Umwelt	■ Zukunftsprobleme

## B.LANDESKUNDLICHE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<i>verfügt der Schüler / die Schülerin über Orientierungswissen im Bereich</i>				
<b>B.f. Geschichte und Politik</b>				
B.f.1. ■ Mitwirkung und Mitverantwortung	■ Regeln aufstellen und einhalten	■ Rechte und Pflichten kennen und wahrnehmen	■ Selbstbestimmung - Mitbestimmung	■ Demokratie leben
B.f.2. ■ (keine Empfehlung)	■ Minderheit	■ Minderheitenpolitik	■ Minderheitenpolitik	■ Minderheitenpolitik
B.f.3. ■ (keine Empfehlung)	■ (keine Empfehlung)	■ Siedlungsgeschichte der Ungarndeutschen	■ Wanderung und Migration	■ Migration heute
B.f.4. ■ (keine Empfehlung)	■ (keine Empfehlung)	■ Deutschsprachige Länder	■ Ungarn und der deutschsprachige Raum	■ Europa und Europäische Union
<b>B.g. Deutsche Sprache</b>				
B.g.1. ■ Themenbezogene und ortsggebundene mundartliche Ausdrücke	■ mundartliche Ausdrücke und ihre standardsprachlichen Entsprechungen	■ Ungarndeutsche Dialekte	■ Existenzformen der deutschen Sprache ■ Sprachgebrauch der Ungarndeutschen	■ Rolle der deutschen Sprache in Europa und in der Welt ■ Zwei- und Mehrsprachigkeit

## C. LINGUISTISCHE KOMPETENZ

Die Beschreibung der linguistischen Kompetenz folgt dem Ansatz des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: „Linguistische Kompetenz wird definiert als Kenntnis der formalen Mittel, aus denen wohlgeformte, sinnvolle Mitteilungen zusammengesetzt und formuliert werden können, und als die Fähigkeit, diese Mittel auch zu verwenden.“<sup>4</sup> Die linguistischen „Kann-Beschreibungen“ des Kompetenzmodells bedeuten somit stets die Beschreibung von Schüleraktivitäten in Bezug auf die kommunikativen Handlungsabsichten des Bereichs A. Dieser funktionale Ansatz schließt die Entwicklung von rein linguistischen bzw. fachsystematischen Kompetenzen ausdrücklich aus. Die Gliederung des Bereichs „Linguistische Kompetenz“ folgt dem Beschreibungsmuster:

- a. Wortschatz und Redemittel
- b. Morphologie und Syntax
- c. Aussprache und Intonation
- d. Rechtschreibung und Zeichensetzung.

### C.a. Wortschatz und Redemittel

Im Abschnitt Wortschatz und Redemittel werden allgemein die zu erreichenden Progressionsstufen hinsichtlich der Verfügbarkeit des Wortschatzspektrums und der Wortschatzbeherrschung beschrieben. Bei der Entwicklung des zu beherrschenden Wortschatzes und der Redemittel müssen sowohl die sprachliche Handlungskompetenz, als auch die besonderen thematischen, nationalitätenspezifischen Anforderungen der Schulen berücksichtigt werden. Diese Festlegungen sind nicht Bestandteile des Kompetenzmodells, sie geschehen auf der Basis des Rahmenlehrplans in den Lokalen Lehrplänen der Schulen.

### C.b. Morphologie und Syntax

Können und Wissen entwickeln sich gemeinsam durch sprachliches Handeln und die Arbeit mit Texten. Isoliertes morphologisch-syntaktisches Wissen ist nicht Voraussetzung für eigenständige mündliche oder schriftliche Äußerungen der Schülerinnen und Schüler. Die Kenntnis morphologischer/syntaktischer Regelsysteme sowie linguistischer Fachtermini setzt erst dann ein, wenn Schülerinnen und Schüler entwicklungspsychologisch zu abstrakteren Operationen fähig und bereit sind. Diese Kenntnisse sind nur so weit zu entwickeln, als sie zur Reflexion und Kontrolle gelingender oder misslingender eigener sprachlicher Handlungen und zur Kommunikation hierüber notwendig sind.

### C.c. Aussprache und Intonation

Bei der Entwicklung von Aussprache und Intonation wird im Allgemeinen aufgrund ihrer Reichweite die Standardvariante des Hochdeutschen zugrunde gelegt. Jedoch soll ebenso



wie im Bereich Wortschatz der Eigenwert lokaler Dialekte und seine Funktion für die Stärkung der ungarndeutschen Identität der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Wenn die Bedingungen hierfür gegeben sind, soll der lokale Dialekt in den Unterricht integriert und Aussprache und Intonation gefördert werden. Die Kompetenzbeschreibungen für Aussprache und Intonation des Dialekts sind nur bis zur Klassenstufe 8 ausgeführt. Der Grund liegt in der Vielfalt der in den ungarndeutschen Siedlungsgebieten anzutreffenden - zum Teil auch auf engem geographischem Raum sehr stark voneinander abweichenden - lokalen Dialekten. Deshalb kann höchstens für die Grundschulen (inhaltlich hier durch die Beschreibung der Stufen 4, 6 und 8 erfasst) davon ausgegangen werden, dass ein einheitlicher lokaler Dialekt als sprachliche Bezugsgröße für Unterrichtsaktivitäten besteht. Die Kompetenzbeschreibungen beziehen sich auf Lernsituationen, in denen Schüler über keine oder nur ansatzweise über bruchstückhafte Kenntnisse des örtlichen Dialekts verfügen, aber deutliches Interesse daran zeigen, sowie auf Lehrpersonen, die in dieser Beziehung ein authentisches Vorbild sein können.

Für die Mittelschulen (hier die Stufen 10 und 12), die ein überregionales Einzugsgebiet mit unterschiedlichen lokalen Dialekten haben, können keine Kompetenzstufen formuliert werden. Als Unterrichtsgegenstand erscheinen die ungarndeutschen Dialekte aber im Teil B „Landeskundliche und interkulturelle Kompetenz“.

### **C.d. Rechtschreibung und Zeichensetzung**

Rechtschreibung und Zeichensetzung sind im Zusammenhang mit dem Gelingen oder Misslingen einer kommunikativen Handlung zu sehen. Die formale Richtigkeit schriftlicher sprachlicher Produktionen nimmt erst auf höheren Entwicklungsstufen an Bedeutung zu.

# C. LINGUISTISCHE KOMPETENZ

Der / die Schüler(in) kann

## C.a. Wortschatz und Redemittel

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen, am Unterricht teilnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten</li> <li>mit einem elementaren Wortschatz und               <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, festen Sprachschablonen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>an einfachen Kommunikationssituationen relativ sicher teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten</li> <li>mit einem begrenzten Wortschatz und               <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, veränderbaren Sprachmustern</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich zu Unterrichtsgegenständen und über einige Themen des Alltagslebens äußern mit               <ul style="list-style-type: none"> <li>einem ausreichend großen Wortschatz</li> <li>Redemitteln, deren lexikalische Variationsbreite relativ gering ist</li> <li>u. U. häufigen Umschreibungen</li> <li>gelegentlichen idiomatischen Wendungen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>an der Kommunikation über Unterrichtsgegenstände und über allgemeine Themenbereiche teilnehmen mit               <ul style="list-style-type: none"> <li>einem ausreichend großen, überwiegend sicher verwendeten Wortschatz</li> <li>einem ausreichend flexibel gebrauchten Bestand an Redemitteln, idiomatischen Wendungen</li> <li>einer erkennbaren Variationsbreite in den Formulierungen</li> <li>Umschreibungen bei Wortschatzlücken</li> </ul> </li> </ul>

C.a.1.

# C. LINGUISTISCHE KOMPETENZ

Der / die Schüler(in) kann

## C.b. Morphologie und Syntax

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<p>■ ein begrenztes Repertoire einiger einfacher morphologischer Strukturen imitativ anwenden</p>	<p>■ häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden</p>	<p>■ ein erweitertes Repertoire häufig gebrauchter morphologischer Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden</p> <p>■ Wortarten und die Bedeutung einfacher morphologischer Strukturen erkennen</p>	<p>■ den im Unterricht häufig gebrauchten morphologischen Formenbestand der Wortklassen des Deutschen weitgehend korrekt anwenden</p> <p>■ einfache morphologische Zusammenhänge erkennen</p>	<p>■ häufig gebrauchte morphologischen Formen überwiegend automatisiert und überwiegend korrekt anwenden</p> <p>■ zur Beschreibung morphologischer Phänomene grundlegende grammatische Termini verwenden</p>
<p>■ ein begrenztes Repertoire einiger einfacher syntaktischer Strukturen imitativ anwenden</p>	<p>■ im Unterricht häufig gebrauchte einfache syntaktische Strukturen weitgehend korrekt nachbilden</p>	<p>■ ein erweitertes Repertoire syntaktischer Strukturen weitgehend korrekt nachbilden</p>	<p>■ häufig gebrauchte syntaktische Strukturen weitgehend selbstständig und in der Regel korrekt anwenden</p> <p>■ die Funktion bekannter syntaktischer Strukturen weitgehend selbstständig erkennen</p>	<p>■ häufig gebrauchte syntaktische Strukturen überwiegend automatisiert und in der Regel korrekt anwenden</p> <p>■ zur Beschreibung bekannter syntaktischer Strukturen grundlegende grammatische Termini verwenden</p>

C.b.1.

C.b.2.

## C. LINGUISTISCHE KOMPETENZ

*Der / die Schüler(in) kann*

### C.c. Aussprache und Intonation

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>das gelernte standardsprachliche Repertoire trotz merklichen Akzents mit wenig Fehlern aussprechen und intonieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>das gelernte Repertoire trotz merklichen Akzents richtig aussprechen und intonieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gut verständlich aussprechen und intonieren, auch wenn ein fremder Akzent teilweise offensichtlich ist und manchmal etwas falsch ausgesprochen wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>auch unbekannte Wörter und Texte trotz erkennbaren Akzents gut verständlich aussprechen und intonieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>klar und natürlich aussprechen und intonieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>im örtlichen Dialekt einzelne Wörter und kurze Reime verstehbar aussprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im örtlichen Dialekt nach entsprechender Vorbereitung verständlich aussprechen und intonieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Empfehlung</li> </ul>	

C.c.1.

C.c.2.

### C.d. Rechtschreibung und Zeichensetzung

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>vertraute Wörter und kurze Redewendungen oder regelmäßig benutzte Wendungen weitgehend fehlerfrei abschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die produktiven Basisstrukturen orthographisch sicher abschreiben und eigene kurze Produktionen hinreichend richtig verschriftlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die erworbenen Basisstrukturen orthographisch weitgehend richtig schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erworbene Strukturen orthographisch annähernd richtig schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert und ohne systematische Fehler anwenden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutungen der Satzabschlusszeichen erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion und Bedeutung der häufigsten und wichtigsten Satzzeichen erkennen und diese in eigenen Textproduktionen ansatzweise korrekt anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Zeichensetzungsregeln weitgehend korrekt anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden formalen und inhaltlichen Gesetzmäßigkeiten der Zeichensetzung annähernd richtig anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden formalen und inhaltlichen Gesetzmäßigkeiten der Zeichensetzung weitgehend automatisiert anwenden</li> </ul>

C.d.1.

C.d.2.

## D. METHODENKOMPETENZ

Im Teil Methodenkompetenz werden hauptsächlich Kann-Beschreibungen aufgenommen, die sich entweder spezifisch auf das Fach Deutsch beziehen, oder bei deren Entwicklung das Fach Deutsch eine Leitfunktion auch im Bezug auf die Entwicklung der Methodenkompetenz anderer Sachfächer haben kann.

Die Darstellung der Methodenkompetenz gliedert sich in die Bereiche:

- a. Lernen organisieren
- b. Informationsquellen und Informationsmedien nutzen
- c. Informationen erfassen und strukturieren
- d. Informationen präsentieren

Kompetenzen, die sich auf alle Fächer beziehen (z. B. allgemeine Lernstrategien, Anwendung allgemeiner Lern- und Organisationshilfen, Arbeits- und Sozialformen, Verwendung allgemeiner Arbeitsgeräte), werden im Kompetenzmodell für den Deutschunterricht nicht erwähnt. Ihre parallele Entwicklung im Rahmen einer sachgerechten Progression wird vorausgesetzt.



## D. METHODENKOMPETENZ

Der / die Schüler(in) kann

### D.a. Lernen organisieren

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ein Wörterheft führen und benutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ selbständig ein Wörterheft führen und benutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ selbständig eine Wortschatzkartei erstellen und damit arbeiten</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext erschließen</li> <li>■ Wortschatz zu Wortfamilien gruppieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wortschatz ordnen und dabei               <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ober- / Unterbegriffe</li> <li>■ Antonyme</li> <li>■ Synonyme</li> <li>■ Homonyme nutzen</li> </ul> </li> </ul>	

D.a.1.

D.a.2.

### D.b. Informationsquellen und Informationsmedien (be-)nutzen

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. Kinderwörterbuch / Bildwörterbuch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. zweisprachiges Wörterbuch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ zur Informationsgewinnung Printmedien und einfache PC-Lernprogramme und deutschsprachige Suchmaschinen handhaben und nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ zur Informationsgewinnung Printmedien (z.B. einsprachiges Wörterbuch, Lexikon) und elektronische Medien nutzen</li> </ul>	

D.b.1.

## D. METHODENKOMPETENZ

Der / die Schüler(in) kann

### D.c. Informationen erfassen und strukturieren

	am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
D.c.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus geschriebenen Texten Detailinformationen entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus einfachen gehörten Texten Detailinformationen entnehmen (Hörverstehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus komplexeren gehörten Texten Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus komplexeren gehörten Texten Global- und Detailinformationen entnehmen (Hörverstehen)</li> </ul>
D.c.2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus geschriebenen Texten gezielt Basisinformationen entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus geschriebenen Texten Detailinformationen entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv, selektiv, detailliert) anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gezielt unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv, selektiv, detailliert) aufgabengerecht anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gezielt unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv, selektiv, detailliert) selbstständig anwenden</li> </ul>
D.c.3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Informationen aufgabengemäß markieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die wesentlichen Informationen einfacher Texte markieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Markierungstechniken zur Bearbeitung von Texten einsetzen (z.B.: optische Markierung), Schlüsselwörter kennzeichnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit Anleitung zur Be- und Erarbeitung von Texten inhaltliche Organisationstechniken einsetzen (z.B.: Notizen, Stichpunkte machen, gliedern, kategorisieren, vereinfachen, strukturieren über Cluster oder Mind-Maps), Texte zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>inhaltliche Organisationstechniken zur Be- und Erarbeitung von Texten weitgehend selbstständig einsetzen (z.B.: Notizen, Stichpunkte machen, gliedern, kategorisieren, vereinfachen, strukturieren über Cluster oder Mind-Maps), Texte zusammenfassen</li> </ul>

## D. METHODENKOMPETENZ

*Der / die Schüler(in) kann*

### D.d. Informationen präsentieren

am Ende der Stufe 4	am Ende der Stufe 6	am Ende der Stufe 8	am Ende der Stufe 10	am Ende der Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationen mit einfachen Redemitteln verständlich ausdrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationen mit aufeinander bezogenen Sätzen darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationen mit aufeinander bezogenen Sätzen und Nebensatzkonstruktionen darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ verschiedene Arten monologischer und dialogischer Sprechens erkennen und situations- und adressatengerecht nutzen</li> <li>■ Grundlegende schriftliche Textsorten funktional realisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Merkmale und Funktionen mündlicher und schriftlicher Textsorten erkennen und sach-, situations- und adressatengerecht einsetzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Keine Empfehlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ geübte Präsentationstechniken aufgabengerecht einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ bekannte Präsentationstechniken situations- und adressatengerecht einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Präsentationstechniken weitgehend selbstständig auswählen und einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Präsentationstechniken selbstständig auswählen und einsetzen</li> </ul>

D.d.1.

D.d.2.

# Allgemeine Anmerkungen zur Progression

Die Tabellen des Kompetenzmodells zeigen in den jeweiligen Zeilen eine Progression. Diese ist an drei Merkmale gebunden:

- 1) den Grad der Selbstständigkeit von Schüleraktivitäten (Zunahme von Eigenständigkeit / Eigenverantwortung und Abnahme der Unterstützung durch die Lehrperson)
- 2) die Art/Komplexität der Aufgabenstellung
- 3) die Beschaffenheit / Komplexität des Textes / Unterrichtsgegenstandes (Umfang / Länge des Textes, Informationsdichte, sprachliche und inhaltliche Struktur/Gliederung, Wortschatzniveau, visuelle Verständnishilfen, Anknüpfbarkeit an Wissen und Erfahrung der Schüler/Schülerinnen etc.)

Stufe 4	Stufe 6	Stufe 8	Stufe 10	Stufe 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ mit Hilfestellung;</li> <li>■ unter Anleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ggf. unter Anleitung;</li> <li>■ ansatzweise selbstständig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ weitgehend selbstständig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ annähernd selbstständig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ selbstständig, nur in Ausnahmefällen mit Hilfestellung</li> </ul>

Die Kombination der Punkte 1 und 2 bedeutet für die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler folgende Abstufung:

Der Grad der Selbstständigkeit bei Aktivitäten wird bei den einzelnen Kann-Beschreibungen im Allgemeinen nicht mehr benannt. Ausnahmen bilden die Kann-Beschreibungen bei denen der Grad der Selbstständigkeit vom obigen Schema abweicht.

# Impressum

Kompetenzmodell für den Deutschunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn

## ■ Autoren

Árendásné Huj Katalin  
Fodorné Szöllösi Dorottya  
Győriné Meiszter Katalin  
Ibolya Hock-Englender  
Nagy Katalin  
Rainer Paul  
Stecklné Boldizsár Katalin  
Steindl Annamária  
Tutti Gáborné

## ■ Redaktion

Ibolya Hock-Englender  
Rainer Paul

## ■ Layout

Péter Virth

## ■ Herausgeber

Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen  
Budapest 2011



Mit der Unterstützung des Goethe - Instituts  
Budapest



Ungarndeutsches Pädagogisches Institut

